



Freiwillige Feuerwehr Stadt Overath



AUFNAHMEANTRAG

An den Leiter
der Freiwilligen Feuerwehr Overath

Ich bitte um die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Overath, mit Zuweisung zur

- Einsatzabteilung Overath Vilkerath Heiligenhaus
 Steinenbrück Immekeppel Marialinden
- Jugendfeuerwehr

Name/Geburtsname: _____ Geb. Datum: _____
Vorname: _____ Geb. Ort: _____
Straße: _____ Staatsangeh.: _____
Wohnort: _____ eMail: _____
Familienstand: _____ Mobil-Nr.: _____
Krankenkasse: _____ Festnetz: _____
Versicherten-Nr.: _____ Schwimmabz.: _____
Hausarzt: _____

Folgende Krankheiten, Behinderungen, Beschwerden, Allergien (auch Nahrungsmittel-/Arzneimittelunverträglichkeiten) sind bekannt (nur für die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr auszufüllen):

Folgende Medikamente müssen regelmäßig genommen werden (nur für die Aufnahme in die Jugendfeuerwehr auszufüllen):

Bankverbindung

Name der Bank: _____

IBAN: _____

Führerscheinklasse B BE alte Klasse 3 alte Klasse 2
 C CE C1 C1E

Arbeitgeber: _____ Straße: _____
Ort: _____ Telefon: _____
erlernter Beruf: _____

Für die Anmeldung zur Kameradschaftskasse (Sterbekasse):

Partner (Name, Vorname, Geb. Datum) _____

Mitglied in einer anderen Feuerwehr: Ja Nein

wenn ja, Eintrittsdatum _____ Austrittsdatum: _____

Name der Feuerwehr: _____ Bundesland: _____

wenn ja, Eintrittsdatum _____ Austrittsdatum: _____

Name der Feuerwehr: _____ Bundesland: _____

wenn ja, Eintrittsdatum _____ Austrittsdatum: _____

Name der Feuerwehr: _____ Bundesland: _____

letzter Dienstgrad: _____ letzte Funktion: _____

Kopie der Personalakte mit allen erforderlichen Nachweisen (Lehrgänge, Feuerwehrzugehörigkeit, Dienstgrad usw.) beifügen!

Mitgliedschaft in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis der Gefahrenabwehr oder in Organisationen nach § 18, 19 BHKG

Organisation: _____ Eintritt: _____ Funktion: _____

1. Ich ermächtige hiermit die zuständige Kommunalverwaltung, in meinem Namen ein Führungszeugnis gem. § 30 BZRG zu beantragen und zu meiner Mitgliedsakte zu nehmen.
2. Ich versichere, dass ich nicht wegen einer der in § 21 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 VOFF genannten Taten, insbesondere wegen Diebstahls und Unterschlagung oder wegen vorsätzlicher Brandstiftung oder Körperverletzung, vorbestraft bin.
3. Ich versichere, dass ich für den Dienst in der Feuerwehr gesundheitlich tauglich bin. Ich habe keine Krankheiten, welche die Dienstfähigkeit beeinträchtigen, insbesondere Lungen- und Herzleiden, Augen- und Ohrenkrankheiten, Sucht- bzw. Suchtfolgeerkrankungen, Rückenschäden und sonstige Gebrechen (z. B. psychische Erkrankungen).
4. Ich versichere, dass ich über die Pflichten gem. §§ 12, 13 VOFF NRW aufgeklärt wurde und diese einhalten werde. Insbesondere verpflichte ich mich
 - zum Bekenntnis zur freiheitlichen-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes,
 - meine Aufgaben unparteiisch und gerecht zu erfüllen und das Ehrenamt zum Wohl der Allgemeinheit auszuüben,
 - die übertragenen Aufgaben uneigennützig nach bestem Gewissen und durch ein von gegenseitigem Respekt sowie Beistand geprägtes Zusammenwirken wahrzunehmen,

- über die mir bei oder bei Gelegenheit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren,
- während der Zeit im Einsatzdienst an Veranstaltung im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 3 BHKG teilzunehmen und mich kontinuierlich gem. § 32 Abs. 5 BHKG NRW fortzubilden.

5. Die Arbeit der Feuerwehr wird zum Teil fotografisch und mit Filmmaterial begleitet. Das entstandene Film- und Fotomaterial wird für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zu Aus- und Fortbildungszwecken verwendet.

Ich erkläre mein Einverständnis mit der Verwendung der Aufnahmen meiner Person. Die Fotos sind bei einer Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar. Eine unberechtigte Weiterverwendung durch Dritte kann daher generell nicht ausgeschlossen werden.

6. Ich wurde darauf hingewiesen, dass ich beim Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr zur Kostenerstattung herangezogen werden kann, wenn ich die Ausrüstungsgegenstände nicht oder nicht in ordnungsgemäßem Zustand zurückgebe.

7. Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben im Aufnahmeantrag. Mir ist bekannt, dass im Rahmen meines Dienstverhältnisses gem. § 7 VOFF NRW eine Mitgliedsakte geführt und aufbewahrt wird; diese kann elektronisch geführt werden und muss nach dem Ausscheiden aus der Feuerwehr mindestens zehn Jahre aufbewahrt werden.

Ich bin ausdrücklich damit einverstanden, dass meine hier angegebenen Daten und alle weiteren im Laufe des Dienstverhältnisses entstehenden Daten für die Zwecke der Personalverwaltung im Rahmen des Feuerwehrdienstverhältnisses gespeichert werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Führungszeugnis zur Mitgliedsakte genommen wird. Ich bin auch damit einverstanden, dass im Rahmen der gesundheitlichen Tauglichkeitsuntersuchung Gesundheitsdaten vom beauftragten Arzt erhoben und gespeichert werden, und dass das Untersuchungsergebnis zur Tauglichkeit im Feuerwehrdienst der Kommunalverwaltung mitgeteilt und von dieser gespeichert wird. Mir ist bekannt, dass die Daten nach § 46 BHKG verarbeitet werden.

Bin ich hiermit nicht einverstanden, kann dem Aufnahmeantrag nicht stattgegeben werden, da die gem. § 7 VOFF NRW vorgeschriebene Führung der Mitgliedsakte und die Feststellung der nach § 8 VOFF NRW vorgeschriebenen Tauglichkeit obligatorisch ist.

8. Ich versichere, die Hinweise in diesem Aufnahmeantrag und die weiteren mir im Aufnahmegespräch nach § 2 Abs. 3 VOFF NRW erläuterten besonderen Regelungen innerhalb der kommunalen Feuerwehr verstanden zu haben und diese zu beachten.

Ort, Datum

Antragsteller

Sorge-/Erziehungsberechtigte/r

Das Aufnahmegespräch gem. § 2 Abs. 3 VOFF NRW wurde durchgeführt.

Dienstgrad, Vor- und Zuname, Funktion: _____

Ort, Datum

Unterschrift

* ~ * ~ * ~ * ~ *

Untenstehendes ist nur vom Leiter der Feuerwehr auszufüllen:

Aufnahme: Ja Nein

Aufnahmedatum: _____

Ort, Datum

Leiter der Feuerwehr

Beiblatt

zum Aufnahmeantrag in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Overath

Dieses Beiblatt wird nur bei der Aufnahme minderjähriger Antragsteller benötigt!

- Es gibt zwei Sorge-/Erziehungsberechtigte.
- Es gibt nur eine/n Sorge-/Erziehungsberechtigte/n.
- Die Anschrift des/der Sorge-/Erziehungsberechtigten lautet:

1. Sorge-/Erziehungsberechtigte/r

2. Sorge-/Erziehungsberechtigte/r

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Wohnort: _____

Mobil-Nr.: _____

Mobil-Nr.: _____

eMail: _____

eMail: _____

* ~ * ~ * ~ * ~ *

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Förmliche Verpflichtung (nur Einsatzabteilung):

Niederschrift über die förmliche Verpflichtung nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen – Verpflichtungsgesetz – vom 02.03.1974 (BGBl./S. 547) in der z. Z. gültigen Fassung:

Ich erkläre, dass ich auf die gewissenhafte Erfüllung meiner Obliegenheiten im Fernmeldedienst der Feuerwehr hingewiesen worden bin.

„Mir wurde der Inhalt der folgenden Vorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben:

§ 201 Abs. 3 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes)

§ 203 Abs. 2 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen)

§ 331 StGB (Vorteilsnahme)

§ 332 StGB (Bestechlichkeit)

§ 353b StGB (Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltung)

§ 358 StGB (Nebenfolgen)

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es verboten ist, dienstliche Aufzeichnungen für nichtdienstliche Zwecke zu fertigen oder im persönlichen Gewahrsam zu haben dies beinhalten insbesondere die Veröffentlichung von Bild-, Ton- und Videomaterial in sozialen Netzwerken (z. B. „Facebook“) oder auf Internet-Videoportalen (z. B. „YouTube“). Ebenso bin ich belehrt worden, dass jegliche Veränderungen an digitalen Funkmeldeempfängern unzulässig sind. Mir ist bekannt, dass unberechtigte Veränderungen strafrechtliche und dienstliche Konsequenzen haben können.

Mir ist klar, dass ich bei Verletzung meiner Pflichten im Fernmeldedienst strafrechtliche Verfolgung zu erwarten haben.

Ich habe die Möglichkeit zur Einsicht in die „Dienstanweisung Schweigepflicht“ erhalten.

Ort, Datum

Antragsteller

Verpflichtender